PROGRAMMHEFT

15. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF

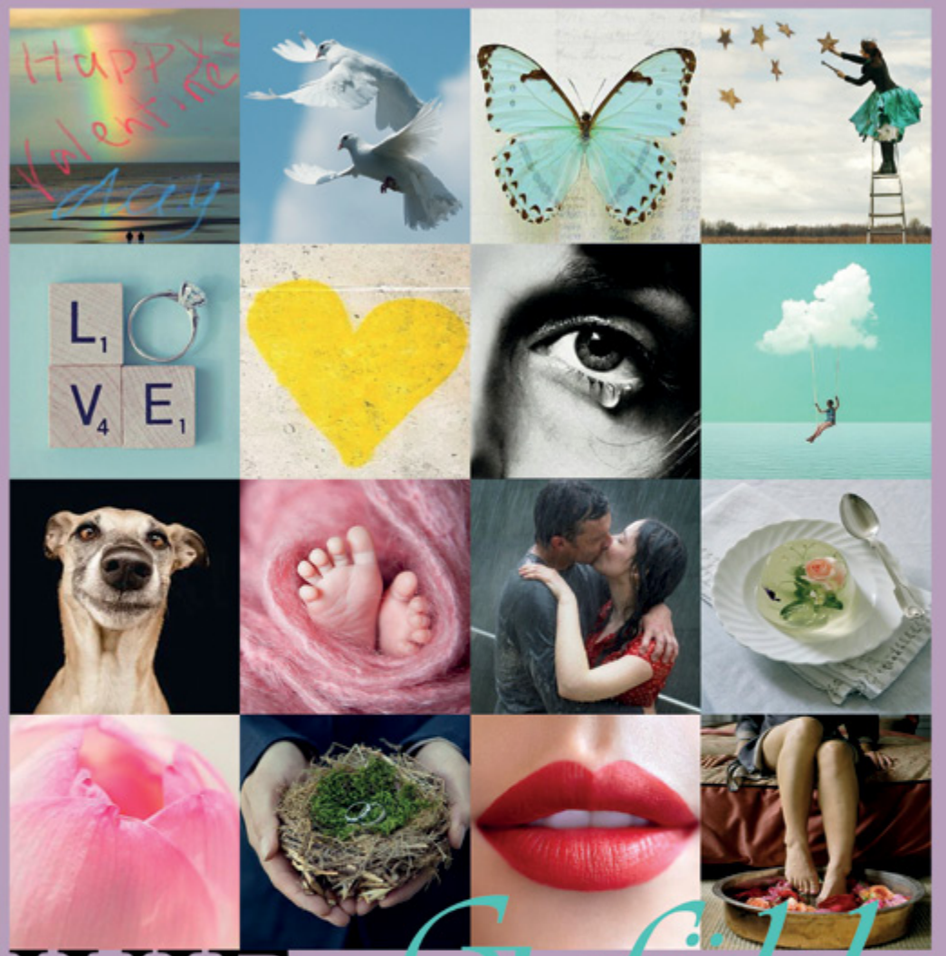
15

SIMPLY EMOTIONAL – SIMPLY SYSTEMIC

Wie Gefühle Systeme bewegen

24 // 25 // 26 SEPTEMBER 2015

Magdeburg



WIE Gefühle SYSTEME bewegen

15. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF

SIMPLY EMOTIONAL - SIMPLY SYSTEMIC

vom 24. - 26. Sept. 2015

in Magdeburg

www.dgsf-tagung-2015.de

INFORMATION /

- Grußworte 02
- Tagungsort 08
- Orientierung Innenstadt 10
- Wie komme ich zur Tagung 12

TAGUNG /

- Zeitstrahl 14
- Raumplan 18
- Foren 22
  - Forum A – D 22
  - Forum F – I 24
- Workshops 26
  - WS.D 26
  - WS.F 30
  - MTG 34
  - WIG 36

DGSF /

- Fachgruppen – FG 40
- Mitgliedschaft 41

VERANSTALTER /

- ISFT 42
- Tagungsteam 45

NEUESTE ENTWICKLUNGEN /

- Die Ambulanz für Seelische Gesundheit 46
- Die Wunderlandpraxis 48

HERZLICH WILLKOMMEN IN MAGDEBURG

Sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer, verehrte Gäste,

herzlich Willkommen in der Mitte Sachsen-Anhalts. Ich freue mich, dass Sie anlässlich der

15. Jahrestagung der Einladung des Magdeburger Instituts für Systemische Forschung, Therapie und Beratung den Weg in das Land der Frühaufsteher gefunden haben. Auch wenn Sie an diesem Wochenende Ihre Aufmerksamkeit vor allem auf die wissenschaftlichen Vorträge und den fachlichen Austausch richten, würde es mich freuen, wenn Ihre Neugier auch dieser Stadt und unserem Bundesland gilt. Als Kernland deutscher und europäischer Geschichte bietet Sachsen-Anhalt reichlich Auswahl für ein Besichtigungsprogramm und wartet mit einzigartigen Angeboten für Kultur- und Städtereisen auf.

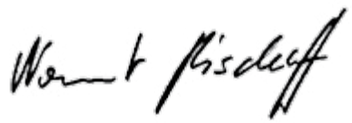
Als interessierte Fachleute, die sich der systemischen Beratung und Therapie verschrieben haben, widmen Sie sich in diesen Tagen der seelischen Gesundheit in Familien und erfahren von neuen Konzepten moderner Psychotherapie sowie neuesten Forschungsergebnissen.

Für die meisten Menschen hat Familie nach wie vor eine zentrale Bedeutung, die wichtig für das Wohlbefinden ist. So geben mehr als drei Viertel der Menschen in den neuen und alten Bundesländern an, dass man eine Familie braucht, um glücklich zu sein. Besonders bei jungen Menschen steht Familie hoch im Kurs. Familien streben ein partnerschaftliches und glückliches Miteinander an, in dem sich Wünsche, die man als Paar, als Familie oder an seine Kinder hat und im Beruf und in der Freizeit verwirklichen möchte, möglichst vereinbaren lassen. Die Wirklichkeit spricht jedoch manchmal eine andere Sprache. Trennung, Krankheit, körperliche oder psychische Überforderung, Sorgen bei der Pflege hilfebedürftige Angehöriger, Sorgen im Arbeitsleben, in der Schule oder Suchtproblematiken bei Eltern oder Kindern begleiten den Alltag vieler Familien. Ihnen in seelischer Not und in schwierigen Situationen den so dringend nötigen Halt und Hilfe zu geben, ist Ihre Berufung, der Sie heute neuen Anstoß geben können.

Aus der Sicht der Politik gilt es, Lösungen zu finden, die eine familien- und kinderfreundliche Atmosphäre, auch in der Arbeitswelt, unterstützt und eine Politik gestaltet, die sich eng an den Interessen der Familien und ihren Bedürfnissen orientiert. Dazu zählt auch, für Kinder und Jugendliche, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden oder sozial benachteiligt sind, entsprechende Angebote vorzuhalten. Deshalb haben wir das im Land vorhandene Netz von ambulanter oder stationärer medizinischer Betreuung, von vielschichtigen Beratungsangeboten freier und öffentlicher Träger oder der notwendigen Einbindung der vielen Ehrenamtlichen im Blick und steuern nach, soweit es die Gegebenheiten erfordern.

Sachsen-Anhalt war bereits Ende der 90er Jahre eines der ersten Bundesländer, das Gesundheitsziele formulierte und seinen Blick auf die Verbesserung von Bewegungs- und Ernährungsangeboten, der Zahngesundheit, eines altersgerechten Impfstatus oder der Verminderung des wachsenden Alkoholmissbrauchs in den Mittelpunkt seiner Gesundheitspolitik gerückt hat. Inzwischen gilt das Augenmerk erfreulicherweise auch der Förderung der psychischen Gesundheit als übergreifendes strategisches Gesundheitsziel. Dies ist eine Aufgabe, die uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Kongress mit neuen Informationen und Anregungen und viel Erfolg bei der Arbeit am Menschen.



Norbert Bischoff
Minister für Arbeit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt

HERZLICH WILLKOMMEN IN MAGDEBURG

Ich freue mich, dass die Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF bereits zum zweiten Mal in Magdeburg stattfindet und begrüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Ihre Entscheidung für Magdeburg als erneuten Tagungsort für diese Veranstaltung unterstreicht einmal mehr unsere Entwicklung zu einem leistungsstarken und zukunftsorientierten Standort für Wissenschaft und Forschung und ist darüber hinaus auch eine Bestätigung unserer hervorragenden Voraussetzungen als Tagungs- und Kongressstandort. Neben der zentralen Lage, der guten Infrastruktur und einem professionellen Kongressmanagement hat Magdeburg aber noch viel mehr zu bieten: Die Landeshauptstadt Magdeburg ist eine moderne Stadt mit einer über 1.200-jährigen facettenreichen Geschichte.

Vor allem unsere beiden „Ottos“, der erste römisch-deutsche Kaiser Otto der Große und der Erfinder und Diplomat Otto von Guericke, haben die Geschichte und Geschicke unserer Stadt maßgeblich geprägt und sie weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Gemeinsam mit weiteren Persönlichkeiten unserer Stadtgeschichte verleihen sie der Elbestadt noch heute ein unverwechselbares Gesicht und machen neugierig auf eine moderne Stadt im Herzen Deutschlands und in der Mitte Europas – auf die Ottostadt Magdeburg.

„Magadoburg“ war einst die Wiege der deutschen Nation. Kaiser Otto der Große errichtete hier seine Lieblingspfalz, ließ einen mächtigen Dom bauen und erhob die Stadt zum Erzbistum. Die Elbmetropole wuchs zum Zentrum des Abendlandes und wurde Oberhof der mittelalterlichen Rechtsprechung. Martin Luther machte Magdeburg zu einem der geistigen und künstlerischen Zentren der Reformation, Otto von Guericke entdeckte hier das Vakuum und entwickelte seine spektakulären Experimente, Telemann schrieb in Magdeburg seine erste Oper, Herman Gruson revolutionierte mit seinem Hartgussverfahren den gesamten Maschinenbau, Hans Grade startete vom Cracauer Anger zum ersten deutschen Motorflug, und Bruno Taut machte Magdeburg in den 1920er Jahren zur „Stadt des Neuen Bauens“.

Seit der deutschen Wiedervereinigung ist Magdeburg die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Von der ehemals größten preußischen Festung und der Stadt des Schwermaschinenbaus entwickelte sich die Stadt in den letzten 25 Jahren nicht nur zur zweitgrünsten Großstadt Deutschlands, sondern auch zum Wirtschafts- und Logistikzentrum, zum international anerkannten Standort für Wissenschaft und Forschung und zum begehrten Tagungs- und Kongressort.

Mit seinen rund 230.000 Einwohnern und über 18.000 Studenten aus aller Welt ist Magdeburg heute eine Stadt zwischen Tradition und Moderne, voller Weltgeschichte, Farbenfreude, Kunst, Kultur und Wissensdurst. Dies spiegelt sich in einer beeindruckenden Symbiose von Alt und Neu, in bedeutenden historischen Zeitzeugen, einer dynamischen Stadtentwicklung und einem großen Zukunftspotential wider.

Ob der älteste gotische Dom auf deutschem Boden mit der Grablege des ersten deutschen Kaisers und seiner Frau Editha oder der „schlauste“ Turm der Welt im Elbauenpark – in Magdeburg sind eindrucksvolle Einblicke in die Kultur- und Geistesgeschichte der Menschheit möglich. Ob bei einem Besuch der „GRÜNEN ZITADELLE“, dem letzten Projekt von Friedensreich Hundertwasser, oder bei einem Bummel entlang der Magdeburger Sehenswürdigkeiten der Straße der Romanik, deren Kreuzungspunkt das Kloster Unser Lieben Frauen bildet: Die Ottostadt überrascht!

Sie merken schon: Ich möchte Sie neugierig machen – auf unsere Stadt. Und ich möchte Sie einladen, Magdeburg näher kennenzulernen und vielleicht für einen privaten Besuch wiederzukommen, denn die Ottostadt Magdeburg hat viel zu bieten. Doch zunächst wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Verlauf Ihrer Tagung sowie einen angenehmen Aufenthalt in der Landeshauptstadt Magdeburg mit vielen neuen Eindrücken und interessanten Begegnungen.

Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Magdeburg

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SYSTEMISCHE THERAPIE, BERATUNG UND FAMILIENTHERAPIE

DGSF
Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Gefühle beeinflussen unsere Welt, unser Denken und Handeln ganz elementar. Ohne Gefühle wären Melodien nur Geräusche, Kunst nur ein Zeitvertreib und Gespräche nur eine Möglichkeit, Informationen auszutauschen.

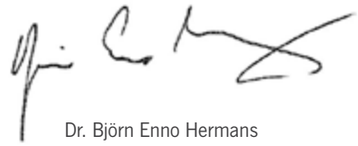
Für uns, in unseren Berufen, ist der bewusste Umgang mit Gefühlen eine Selbstverständlichkeit. Aber außerhalb des psychosozialen Kontextes neigen auch Viele dazu, Gefühle als Störfaktoren anzusehen, die nur im Privatleben ihre Berechtigung hätten. Dabei beeinflussen Gefühle nicht nur Personen, sondern auch Systeme ganz beträchtlich – wie genau, das wird Leitthema der 15. DGSF-Jahrestagung sein.

Woody Allen meint zu diesem Thema: „Das Schwierigste am Leben ist es, Herz und Kopf dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten. In meinem Fall verkehren sie noch nicht mal auf freundschaftlicher Basis." Ich bin überzeugt, dass das veranstaltende Institut – das ISFT-Magdeburg – dafür sorgen wird, dass auf dieser DGSF-Jahrestagung mit dem Motto „Simply emotional – simply systemic" weder Herz noch Kopf zu kurz kommen: Mehr als 100 Referentinnen und Referenten in 25 Vorträgen und rund 70 Workshops versprechen vielfältigen inhaltlichen „Input"; darüber hinaus werden die Abendprogramme, ein Feuerwerk, das beschwingte Tagungsfest und weitere Überraschungen die Tagung zu einem besonderen Erlebnis machen.

Die DGSF war bereits 2003 in Magdeburg und hatte eine vom ISFT-Magdeburg veranstaltete Jahrestagung im historischen Ambiente der Johanniskirche. Nun freue ich mich auf eine Wiederbegegnung mit Magdeburg im 25. Jahr der Deutschen Einheit. Die Systeme, die hier, in den inzwischen gar nicht mehr so ‚Neuen Bundesländern' erschüttert wurden, bewegen sich seither aufeinander zu – davon wird der Wittenberger Theologe Friedrich Schorlemmer als Zeitzeuge zu berichten wissen. Sein Vortrag wird sicherlich einer der Höhepunkte der Tagung.

Gegründet im Jahr der Wiedervereinigung, feiert auch das ISFT mit dieser Tagung sein 25-jähriges Jubiläum. Und schließlich: die DGSF hat selbst etwas zu feiern, sie wird in diesem Jahr – immerhin schon – 15! Schon jetzt einen herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an das Institut ISFT, das sich der Herausforderung gestellt hat, die Jahrestagung eines dynamisch wachsenden Verbandes mit mehr als 6.000 Mitgliedern zu organisieren!

Ich lade Sie herzlich ein nach Magdeburg und freue mich, vielen DGSF-Mitgliedern und vielen weiteren systemisch Interessierten zu begegnen!



Dr. Björn Enno Hermans
DGSF-Vorsitzender

DIE SYSTEMISCHE GESELLSCHAFT

SG SYSTEMISCHE GESELLSCHAFT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir danken dem ISFT und der DGSF herzlich für die Einladung zur 15. Jahrestagung!

SIMPLY EMOTIONAL – SIMPLY SYSTEMIC ist das Motto der Tagung in der Landeshauptstadt Magdeburg. Wir dürfen gespannt sein, mit welcher Fülle an Emotionen und Informationen wir in den nächsten Tagen aus der Sicht systemischer Experten_innen bewegt werden. Das Programm mit über 50 Workshops wird uns eine vielschichtige Sicht auf Gefühle in verschiedenen Kontexten und unterschiedlichen Ebenen ermöglichen.

Wir freuen uns auf gewinnbringende Diskussionen mit vielen Ideen und neuem Schwung für unsere systemische Arbeit und hoffen auf einen - wie immer - anregenden Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen der DGSF und der Systemischen Gesellschaft am Rande des Tagungsprogramms.

Die Systemische Gesellschaft wünscht den Veranstaltern und allen Teilnehmenden eine erfolgreiche Tagung! Wir sind uns sicher, dass die Kooperation beider systemischer Verbände auch in Zukunft vertrauensvoll, fruchtbar und bewegend sein wird.

Der Vorstand der Systemischen Gesellschaft

MAGDEBURG LOCKT MIT HERAUSRAGENDEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

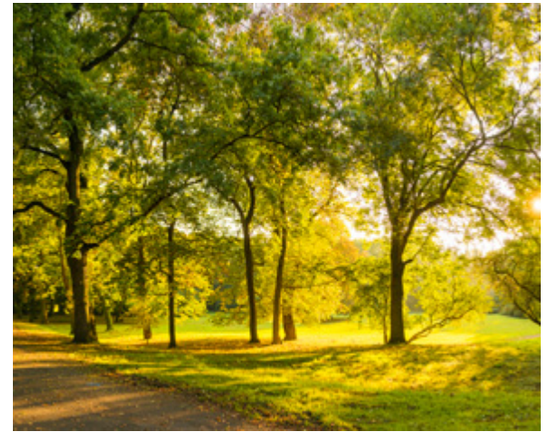
Die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts wurde erstmals im Jahr 805 urkundlich erwähnt als Magadoburg, was germanischen Ursprungs ist und für mächtige Burg steht.
Der Siedlungsraum am Ufer der Elbe war so attraktiv, dass dort bereits vor 150 000 Jahren Menschen siedelten. Gut 1000 Jahre nach der ersten Erwähnung, im Jahre 1882, überschritt Magdeburg die Zahl von 100 000 Einwohnern und wurde Großstadt. Derzeit leben 230 000 Menschen in der Landeshauptstadt.

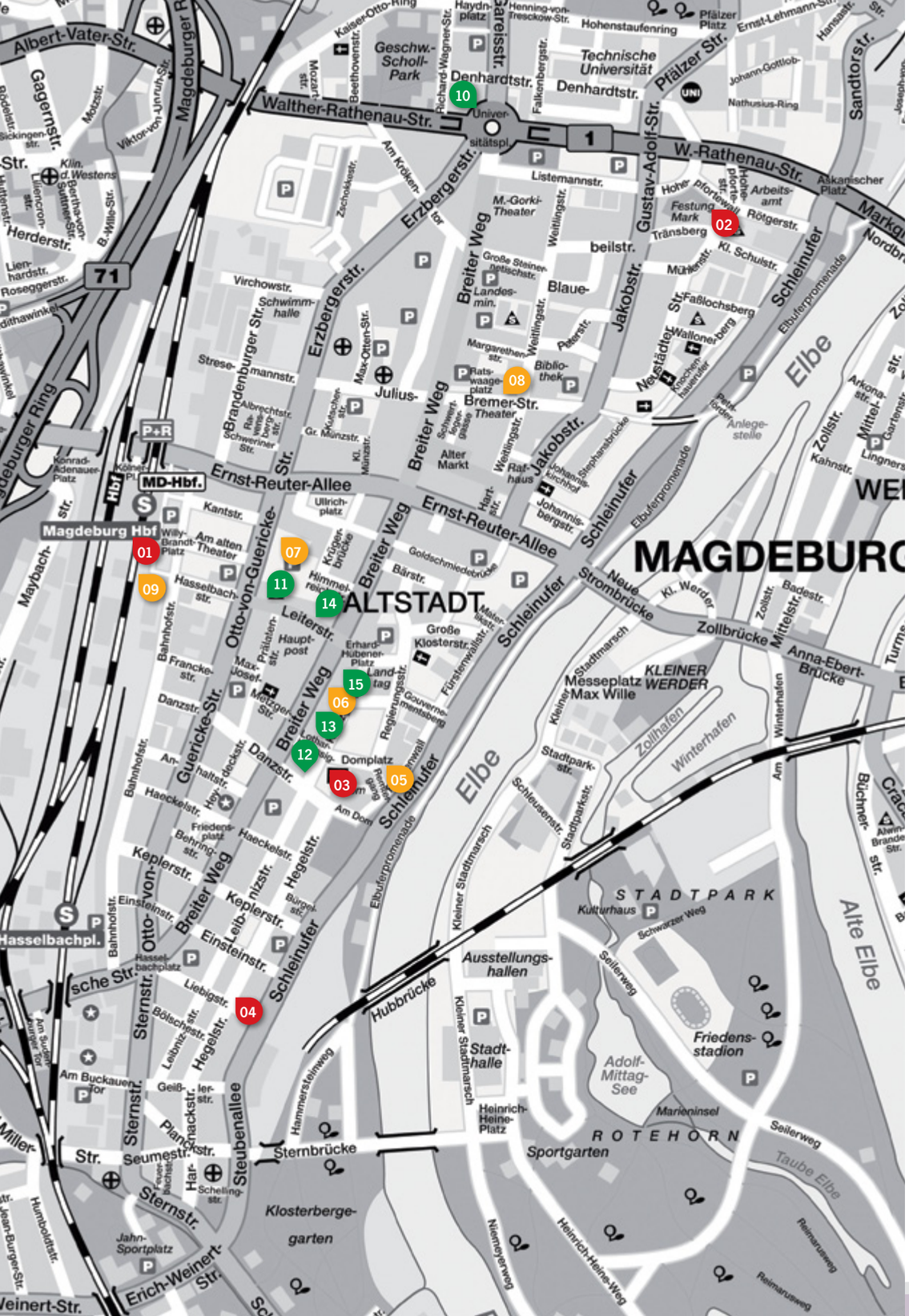
Magdeburg ist geprägt von der deutschen Geschichte des letzten halben Jahrtausends. Im Mai 1631 wurde die Stadt von den Truppen der katholischen Liga unter Tilly erobert und vollständig zerstört. Mit 30 000 Toten war der Sturm auf Magdeburg das größte Massaker im Dreißigjährigen Krieg. Im Zweiten Weltkrieg wurde Magdeburg mehrmals von alliierten Bombern heimgesucht, beim letzten Großangriff am 16. Januar 1945 fielen 90 Prozent der Altstadt in Staub und Asche. Magdeburgs Einwohner sind daher im Herzen sehr mit ihrer Heimatstadt verbunden. Auch mit Blick auf die Hochwasserkatastrophen in den letzten zehn Jahren sind die Magdeburger Inbegriff für Überleben und Neubeginn. Was nach außen manchmal wie spröder Charme erscheint, blüht bei näherer Betrachtung auf – in Wärme, Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

Das heutige Magdeburg zeigt wunderschöne historische Gebäude, die von der Blütezeit Magdeburgs erzählen. Verbliebene architektonische Zeugen aller Stilepochen erinnern an die einstige Pracht und den Reichtum der ehemaligen Kaiserstadt: allen voran der berühmte Magdeburger Dom, der weithin sichtbar die Stadt unverwechselbar macht. Nicht zuletzt wegen der Schönheit des Klosters „Unser Lieben Frauen“ wird die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts liebevoll als Perle der „Straße der Romanik“ bezeichnet.
Am Domplatz strahlt gleich neben dem Landtag von Sachsen-Anhalt die 2005 errichtete Grüne Zitadelle mit ihren goldenen Kugeln, der letzte Bau nach Plänen von Friedensreich Hundertwasser. Ein Spaziergang im Innenhof mit seinen verwunschenen Ecken, kleinen Läden und Cafés macht einfach nur glücklich.
Bei einem Aufenthalt in der Elbestadt sollte man auch unbedingt dem Alten Markt mit dem 1293 erbauten Rathaus und dem Magdeburger Reiter einen Besuch abstatten. Letzterer entstand Mitte des 13. Jahrhunderts und ist damit das älteste erhaltene figürliche Reiterstandbild Deutschlands. Auf dem Markt steht allerdings nur eine Kopie, das Original steht aus Denkmalschutzgründen im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg (Otto-von-Guericke Straße 68-73).

Die Elbpromenade und der Rothehornpark laden zu Spaziergängen mit wunderbarem Panorama ein und in zwei modernen Einkaufszentren (Alle-Center und City-Carré) im Herzen der Stadt warten Shopping-Genüsse aller Art auf Sie. Theater, Opernhaus und Kabarett bieten neben Kino und Kleinkunstbühnen Zerstreuungen am Abend an – und die Weiße Flotte schenkt auf direkter Flussfahrt ein ganz besonderes Feeling für die Elbestadt.

Tourist-Information Magdeburg:
Ernst-Reuter-Allee 12, 39104 Magdeburg
0391/ 83 80-402, www.magdeburg.de





ORTE

01 Hauptbahnhof

02 Festung Mark - Hohepfortewall 1

03 Dom - Am Dom 1

04 ISFT, Ambulanz für seelische Gesundheit, Wunderlandpraxis - Hegelstraße 18

HOTELS

05 Motel One - Domplatz 5

06 Hunderwasserhaus / artHotel - Breiter Weg 9

07 Maritim Hotel - Otto-von-Guericke-Straße 87

08 Ratswaage Hotel - Ratswaageplatz 1-4

09 Intercity Hotel - Bahnhofstraße 69

RESTAURANTS & CAFÈS - Unsere Empfehlungen

10 italienisch: Lago di Garda - Universitätsplatz 10

11 asiatisch: Quilin - Otto-von-Guericke-Straße 86c

12 spanisch: La Bodega - Domplatz 10-12

13 Steakhouse: Bralo House - Domplatz 12

14 Kaffeehaus Köhler - Leiterstr. 3

15 Café „Alt Magdeburger“ in der Grünen Zitadelle (Hundertwasserhaus) - Breiter Weg 8A

WIE KOMME ICH ZUM TAGUNGSGELÄNDE ?

MIT DEM AUTO – VON DER A 2

Einen der 2 rechten Fahrstreifen benutzen, um Ausfahrt 70 - Magdeburg-Zentrum zu nehmen und auf B189 zu fahren	4.1 km
Weiter auf B71	2.3 km
Ausfahrt B1 Richtung Cityring Nord/Zentrum-Nord	280 m
B1 bis Tessenowstraße folgen	3.7 km
Einen der 2 linken Fahrstreifen benutzen, um links auf Albert-Vater-Straße/Walther-Rathenau-Straße/B1 abzubiegen Weiter auf Walther-Rathenau-Straße/B1	700 m
Leicht links abbiegen, um auf Walther-Rathenau-Straße/B1 zu bleiben Weiter auf B1	2.7 km
Links abbiegen auf Tessenowstraße	150 m
Weiter geradeaus auf Tessenowstraße. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.	190 m

MIT DEM AUTO – VON DER A 14

Bei Ausfahrt 5-Magdeburg-Sudenburg in B81 Richtung Magdeburg-Sudenburg/ Magdeburg-Zentrum einfädeln	3.1 km
Weiter auf B71 (Schilder nach A2/B189/Berlin-Hannover/Haldensleben/Zentrum)	6.7 km
Ausfahrt B1 Richtung Cityring Nord/Zentrum-Nord	300 m
B1 bis Tessenowstraße folgen	3.4 km
Den linken Fahrstreifen benutzen, um rechts auf Albert-Vater-Straße/Walther-Rathenau-Straße/B1 abzubiegen Weiter auf Walther-Rathenau-Straße/B1	400 m
Leicht links abbiegen, um auf Walther-Rathenau-Straße/B1 zu bleiben Weiter auf B1	2.7 km
Links abbiegen auf Tessenowstraße	150 m
Weiter geradeaus auf Tessenowstraße. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.	190 m

MIT DER TRAM – AUS DER INNENSTADT

LINIE 5 – Richtung Messegelände

Haltestelle Hasselbachplatz	0 min
Allee-Center	8 min
Zollhaus	10 min
Arenen	14 min
Messegelände/Elbauenpark	17 min

Linie 4 – Richtung Herrenkrug

CITY CARRÉ / Hauptbahnhof	0 min
Alter Markt	5 min
Listemannstraße	9 min
Gartenstraße	12 min
Messegelände/Elbauenpark	15 min

MIT DEM ZUG – VOM HAUPTBAHNHOF MAGDEBURG

RB – Richtung Burg(Magdeburg)

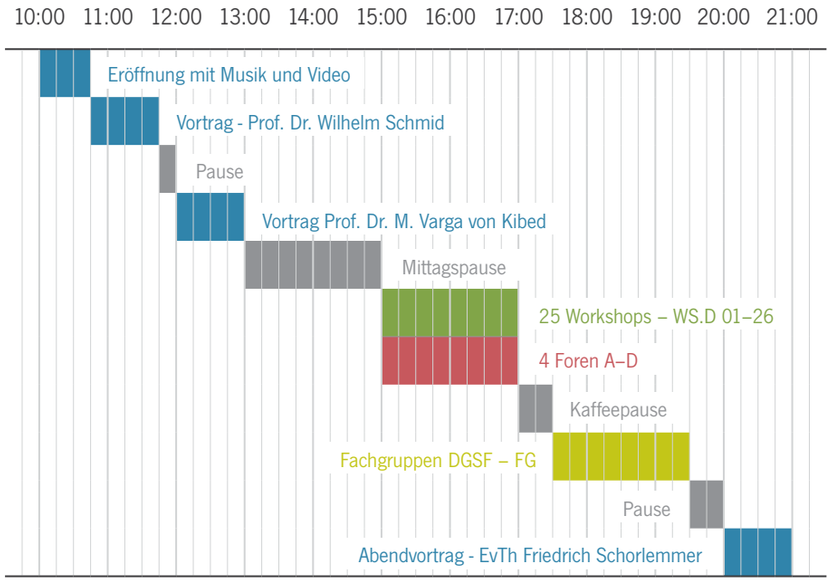
Hauptbahnhof Magdeburg	0 min
Magdeburg Neustadt	4 min
Magdeburg Herrenkrug	6 min
Zu Fuß	
Messegelände/Elbauenpark	30 min

TAGUNGSBÜRO ÖFFNUNGSZEITEN

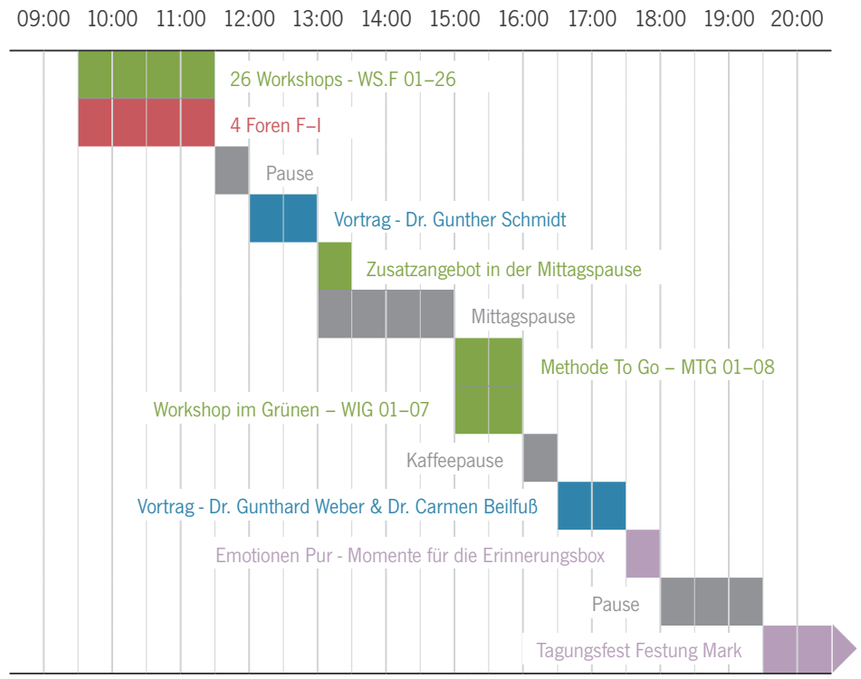
Donnerstag	24.09.2015	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	25.09.2015	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	26.09.2015	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

MIT 23 SEPTEMBER

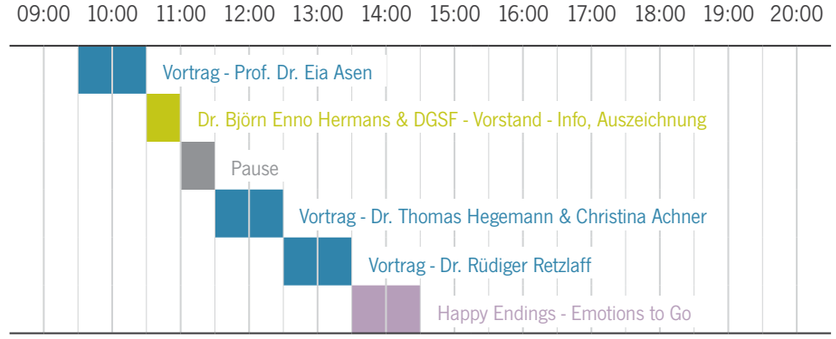
DON 24 SEPTEMBER



FRE 25 SEPTEMBER



SAM 26 SEPTEMBER



MIT 23 SEPTEMBER

09:00 - 14:00 Uhr	INSTITUTE-VERSAMMLUNG DER DGSF	FH
15:00 - 21:00 Uhr	MITGLIEDER-VERSAMMLUNG DER DGSF Audimax der Hochschule Magdeburg-Stendal	FH

DON 24 SEPTEMBER

10:00 Uhr	ERÖFFNUNG MIT MUSIK UND VIDEO Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Minister für Arbeit und Soziales Norbert Bischoff, durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg Dr. Lutz Trümper, durch den Vorsitzenden der DGSF Dr. Björn Enno Hermans, durch Vorstandsmitglied der SG Dipl.-Päd. Michael Fähndrich und durch die Vorsitzende des ISFT Magdeburg Dr. Carmen Beilfuß	MH 2
10:45 Uhr	VORTRAG – PROF. DR. WILHELM SCHMID (BERLIN) „Dem Leben Sinn geben" - Von der Lebenskunst im Umgang mit Anderen und der Welt	MH 2
11:45 - 12:00 Uhr	PAUSE	
12:00 - 13:00 Uhr	VORTRAG – PROF. DR. MATTHIAS VARGA VON KIBED (MÜNCHEN) Menschen und Systeme als Orte von Manifestation von Handlungen und Gefühlen - und nicht als ihre Besitzer	MH 2
13:00 - 15:00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
15:00 - 17:00 Uhr	25 WORKSHOPS – WS.D 01–26	MESSE HAUS 1 FH
15:00 - 17:00 Uhr	4 FOREN A–D	MH 1 MH 2
17:00 - 17:30 Uhr	KAFFEEPAUSE	
17:30 - 19:30 Uhr	FACHGRUPPEN DGSF – FG	FH
19:30 - 20:00 Uhr	PAUSE	
20:00 - 21:00 Uhr	ABENDVORTRAG – EV. THEOL. FRIEDRICH SCHORLEMMER mit dem bekannten Theologen Friedrich Schorlemmer (Lutherstadt Wittenberg) zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit. – Die Gier und das Glück. Wie wir zerstören, wonach wir uns sehnen.	MH 2

MH 1 = Messehalle 1 // MH 2 = Messehalle 2 // FH = Fachochschule // EB = Elbauenpark

FRE 25 SEPTEMBER

9:30 - 11:30 Uhr	25 WORKSHOPS – WS.F 01–26	MESSE HAUS 6 FH
9:30 - 11:30 Uhr	4 FOREN F–I	MH 1
11:30 - 12:00 Uhr	PAUSE	
12:00 - 13:00 Uhr	VORTRAG – DR. GUNTHER SCHMIDT (HEIDELBERG) Der Körper und Gefühle als „Vertragspartner" im systemischen Raum - wie man hypnosystemisch das Orchester der Sinne nutzen kann für Kontextmaßgeschneiderte Kompetenzentwicklungen und für „Geborgenheit im Ungewissen"	MH 2
13:00 - 13:30 Uhr	ZUSÄTZLICHES ANGEBOT – „TANZ MIT GEFÜHL" MIT DIPL.-PSYCH. ULRIKE JUCHMANN	MH 2
13:00 - 15:00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
15:00 - 16:00 Uhr	METHODE TO GO – MTG 01–08	MESSE HAUS 1 MH 1 FH
15:00 - 16:00 Uhr	WORKSHOP IM GRÜNEN – WIG 01–07	EB
16:30 - 17:30 Uhr	VORTRAG – DR. GUNTHARD WEBER (WIESLOCH) & DR. CARMEN BEILFUSS (MAGDEBURG) „Am seidenen Faden" - Gefühlsmelodien im Umgang mit dem Schicksal	MH 2
17:30 - 18:00 Uhr	EMOTIONEN PUR – MOMENTE FÜR DIE ERINNERUNGSBOX	MH 2
18:00 - 19:30 Uhr	PAUSE	
ab 19:30 Uhr	TAGUNGSFEST „FEELINGS AND FANTASY" IN DER FESTUNG MARK	

SAM 26 SEPTEMBER

VORTRAGSSAMSTAG – KINDER- & JUGENDLICHENTHERAPIE & FAMILIENTHERAPIE

09:30 - 10:30 Uhr	VORTRAG – PROF. DR. EIA ASEN (LONDON) Mentalisierungs-inspirierte Arbeit mit Familien	MH 2
10:30 - 11:00 Uhr	DR. BJÖRN ENNO HERMANS UND DER DGSF-VORSTAND informieren und zeichnen aus	MH 2
11:00 - 11:30 Uhr	PAUSE	
11:30 - 12:30 Uhr	VORTRAG – DR. THOMAS HEGEMANN & CHRISTINA ACHNER (MÜNCHEN) Kurs halten auf stürmischer See – Wie Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit durch Achtsamkeit lernen	MH 2
12:30 - 13:30 Uhr	VORTRAG – DR. RÜDIGER RETZLAFF (HEIDELBERG) Liebe, Spielen, Neugierde - zur affektiven Rahmung therapeutischer Prozesse	MH 2
13:30 - 14:00 Uhr	HAPPY ENDINGS - EMOTIONS TO GO	

MH 1 = Messehalle 1 // MH 2 = Messehalle 2 // FH = Fachochschule // EB = Elbauenpark

RAUMPLAN MESSEHALLEN UND FACHHOCHSCHULEN

MH MESSEHALLEN UND MESSEHÄUSER VERANSTALTUNGEN

MH 1	Forum A Saal Röntgen Forum B Saal Meyer Forum D Saal Holthusen Forum F Saal Meyer	Forum G Saal Holthusen Forum H Saal Röntgen Forum I Saal Werner	MTG 04 Saal Röntgen MTG 05 Saal Holthusen MTG 06 Saal Meyer MTG 08 Saal Werner
MH 2	Forum C Vortragsraum	ALLE VORTRÄGE Vortragsraum	Zusatzangebot in der Mittagspause
MESSE HAUS 1	WS.D 25 Beratungsraum		MTG 03 Beratungsraum
MESSE HAUS 6	WS.F 25 Beratungsraum 6.1.		

FH FACHHOCHSCHULE VERANSTALTUNGEN

FH 6	WS.D 01 SR 1.20 WS.D 05 SR 2.18 WS.D 08 SR 1.01 WS.D 09 SR 1.10 WS.D 10 SR 1.22 WS.D 11 SR 2.09	WS.D 17 SR 2.07 WS.F 03 SR 1.01 WS.F 04 SR 2.07 WS.F 11 SR 1.10 WS.F 13 SR 1.20 WS.F 14 SR 1.22	WS.F 16 SR 2.18 WS.F 17 SR 2.09 WS.F 18 SR 2.20 FG 01 SR 2.09 FG 04 SR 1.20 FG 05 SR 1.01	FG 06 SR 1.22 FG 08 SR 2.07 FG 09 SR 1.10 FG 12 SR 2.18 FG 14 SR 2.20
FH 7	WS.D 03 SR 1.03 WS.D 12 SR 2.02 WS.D 14 SR 2.04	WS.D 19 SR 1.05 WS.F 10 SR 2.02 WS.F 15 SR 1.05	WS.F 22 SR 2.04	FG 07 SR 1.03 FG 17 SR 1.05
FH 8	WS.D 07 SR 2.22 WS.D 18 SR 2.27 WS.D 20 SR 1.06	WS.D 22 SR 1.12 WS.D 24 SR 1.04 WS.D 26 SR 1.10	WS.F 01 SR 2.22 WS.F 05 SR 1.04 WS.F 09 SR 2.27	WS.F 20 SR 1.06 WS.F 24 SR 1.12
FH 14	WS.D 02 SR 4 WS.D 04 SR 2 WS.D 06 SR 5 WS.D 13 SR 6 WS.D 15 SR 7 WS.D 16 SR 3	WS.D 23 SR 1 WS.F 02 SR 1 WS.F 06 SR 3 WS.F 07 SR 2 WS.F 08 SR 7 WS.F 12 SR 4	WS.F 19 SR 6 WS.F 21 SR 5 MTG 01 SR 1 MTG 02 SR 2 MTG 07 SR 3 FG 02 SR 3	FG 03 SR 5 FG 10 SR 1 FG 11 SR 6 FG 13 SR 2 FG 15 SR 7 FG 16 SR 4
FH 15	Mitgliederversammlung der DGSF // Audimax			

DON 24 SEPTEMBER

VORTRÄGE

10:45 –11:45

PROF. DR. WILHELM SCHMID

„DEM LEBEN SINN GEBEN" -
Von der Lebenskunst im Umgang mit Anderen und der Welt

Bild Copyright: Thomas Koy / Suhrkamp Verlag

MH 2 Vortragsraum

12:00–13:00

PROF. DR. MATTHIAS VARGA VON KIBED

MENSCHEN UND SYSTEME ALS ORTE VON MANIFESTATION VON HANDLUNGEN UND GEFÜHLEN - UND NICHT ALS IHRE BESITZER

MH 2 Vortragsraum

20:00–21:00

ABENDVORTRAG EV. THEOL. FRIEDRICH SCHORLEMMER

mit dem bekannten Theologen Friedrich Schorlemmer (Lutherstadt Wittenberg) zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit. DIE GIER UND DAS GLÜCK. Wie wir zerstören, wonach wir uns sehnen.

MH 2 Vortragsraum

FRE 25 SEPTEMBER

VORTRÄGE

12:00–13:00

DR. GUNTHER SCHMIDT

DER KÖRPER UND GEFÜHLE ALS „VERTRAGSPARTNER" IM SYSTEMISCHEN RAUM - wie man hypnosystemisch das Orchester der Sinne nutzen kann für Kontextmaßgeschneiderte Kompetenzentwicklungen und für „Geborgenheit im Ungewissen".

MH 2 Vortragsraum

16:30–17:30

DR. CARMEN BEILFUSS & DR. GUNTHARD WEBER

„AM SEIDENEN FADEN" - Gefühlsmelodien im Umgang mit dem Schicksal.

MH 2 Vortragsraum

MH 2 = Messehalle 2

SAM 26 SEPTEMBER

VORTRÄGE

09:30–10:30

PROF. DR. EIA ASEN

MENTALISIERUNGS-INSPIRIERTE ARBEIT MIT FAMILIEN

MH 2 Vortragsraum

11:30–12:30

DR. THOMAS HEGEMANN & CHRISTINA ACHNER

„KURS HALTEN AUF STÜRMISCHER SEE" – Wie Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit durch Achtsamkeit lernen.

MH 2 Vortragsraum

12:30–13:30

DR. RÜDIGER RETZLAFF

LIEBE, SPIELEN, NEUGIERDE - zur affektiven Rahmung therapeutischer Prozesse.

MH 2 Vortragsraum

Vorträge

MEHR ERFAHREN

Wenn Sie mehr über die einzelnen Vorträge erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf-tagung-2015.de/vortraege/** tun.

< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

MH 2 = Messehalle 2

DON 24 SEPTEMBER

15:00 - 17:00 Uhr
FORUM A – B

FORUM A — SYSTEMISCHE FORSCHUNG

PROF. DR. MATTHIAS OCHS

Systemisch forschen an Hochschulen - University of Applied Science?!

MH 1 Saal Röntgen

PROF. DR. GÜNTER SCHIEPEK

Einzelfallorientierung und systemische Fallkonzeptionen - zur Einheit von Theorie, Praxis und Forschung

MH 1 Saal Röntgen

PROF. DR. JOCHEN SCHWEITZER

Wie wirksam ist welche Wirksamkeitsforschung?
Über das Konstruieren von Wirksamkeitsnachweisen und das Überzeugen mit ihnen.

MH 1 Saal Röntgen

FORUM B — „ ...UND DANN KOMMT DAS GEFÜHL HOCH" – DENK-, FÜHL- UND VERHALTENSWEISEN BALANCIEREN

DIPL.-PSYCH. ANDREA EBBECKE-NOHLEN

Kontaktbörse - Gefühl sucht Begleitung

MH 1 Saal Meyer

PROF. DR. LIZ NICOLAI

Kopfkino oder Bauchtheater - wer steuert das Gefühl?

MH 1 Saal Meyer

DIPL.-PÄD. ANSGAR RÖHRBEIN

Zwischen Mitgefühl und Moderation - wenn anrührende Situationen uns fordern

MH 1 Saal Meyer

MH 1 = Messehalle 1

15:00 - 17:00 Uhr
FORUM C – D

FORUM C — SYSTEMAUFSTELLUNGEN - GEFÜHLTE VER-BINDUNG

DR. DIANA DREXLER &
DR. GUNTHARD WEBER

Gefühle in Familienaufstellungen:
Wie sie entstehen
Wie wir mit ihnen umgehen
Was sie bewirken

MH 2 Vortragsraum

FORUM D — GEFÜHLE, DIE HERZEN ÖFFNEN

DIPL.-SOZ.PÄD. ANNALISA NEUMEYER

Zaubern berührt - auch wenn Worte nicht verstanden werden
Therapeutisches Zaubern® in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

MH 1 Saal Holthusen

DR. KATHRIN STOLTZE

Ohne Herz gelingt das nicht - Von der Kunst, Kinder und Jugendliche zu motivieren und für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu gewinnen

MH 1 Saal Holthusen

MH 1 = Messehalle 1; MH 2 = Messehalle 2

FRE 25 SEPTEMBER

09:30 - 11:30 Uhr
FORUM F – H

FORUM F NIEDERLAGE, VERLUST UND SCHMERZ

DR. REINHOLD BARTL
Wie das Gestern und Heute zur Inspiration für Morgen wird

MH 1 Saal Meyer

DIPL.-PSYCH. ORTWIN MEISS
Die Kunst über sich selbst hinaus zu wachsen

MH 1 Saal Meyer

FORUM G MINIMALE INTERVENTIONEN FÜR MAXIMALE GEFÜHLE

DR. MANFRED PRIOR
Mit einfachen Skizzen in Sekunden zu Gefühlen/ Abstand von Gefühlen ermöglichen

MH 1 Saal Holthusen

DIPL.-PSYCH. BERNHARD TRENKLE
Schichten in Geschichten, die Gefühle umSchichten - Geschichten, Metaphern und Aphorismen in der hypnosystemischen Arbeit

MH 1 Saal Holthusen

FORUM H GESUNDHEIT, ACHSAMKEIT UND INTUITION

DR. MATTHIAS LAUTERBACH
Achtsamkeit und die Kunst der gesunden Lebenspraxis

MH 1 Saal Röntgen

DIPL.-PÄD. MECHTHILD REINHARD
Dem Vertrauen ins Vertrauen vertrauen?
Gefühl und Entscheidung im Wechsel-WIRKUNGS-Spiel

MH 1 Saal Röntgen

MH 1 = Messehalle 1

09:30 - 11:30 Uhr
FORUM H – I

DIPL.- PSYCH. ANETT RENNER
SACHT entfacht - wie man Stress und Konflikte ACHTsam nutzt und ein konstruktives Miteinander und Gesundheit fördert

MH 1 Saal Röntgen

FORUM I BERUFSPOLITISCHES FORUM

KERSTIN DITTRICH
Referentin für Berufs- und Sozialpolitik

MH 1 Saal Werner

DR. BJÖRN ENNO HERMANS
Steuerungsgruppe Kassenzulassung (DGSF und SG)

MH 1 Saal Werner

MICHAELA HERCHENHAN
Familienpolitische Sprecherin

MH 1 Saal Werner

PROF. DR. JOCHEN SCHWEITZER
Gesellschaftspolitischer Sprecher

MH 1 Saal Werner

PROF. DR. RENATE ZWICKER-PELZER
Berufspolitische Sprecherin für Beratung

MH 1 Saal Werner

MEHR ERFAHREN
Wenn Sie mehr über die einzelnen Foren erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf-tagung-2015.de/foren/** tun.

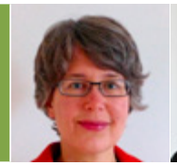
< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

MH 1 = Messehalle 1

DON 24 SEPTEMBER

15:00 - 17:00 Uhr
WS.D – WORKSHOPS

WS.D 01



DIPL.-PSYCH. SIMONE EICHE & MAX JERSCHKE

„ERLEBEN STATT REDEN – Theatertechniken in Psychotherapie, Beratung und Teamentwicklung“

FH 6
SR 1.20

WS.D 02

DR. SUSANNE ALTMEYER & DIPL.-SOZ.ARB. ALEXANDER KORITTKO

KRANKHEIT ALS TRAUMA – Wie die traumatische Wucht von Krankheit manchmal zur Erstarrung von Familiensystemen führt und wie man die Interaktion wieder zu lebendiger Bewegung einladen kann.

FH 14
SR 4

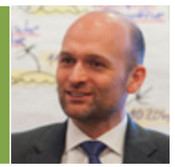
WS.D 03

ULRIKE AURIG-BÖTTCHER & DIPL.-SOZ.PÄD. MARIA GIESING

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG IM THERAPIEPROZESS

FH 7
SR 1.03

WS.D 04

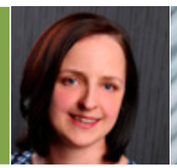


FRANK H. BAUMANN-HABERSACK

ERFOLG UND NIEDERLAGE
Mit neuer Autorität in Führung.

FH 14
SR 2

WS.D 05



DIPL.-PÄD. FRANZISKA BENKER & CLAUDIA WEGENER

UNTERWEGS MIT OUPS VOM PLANET DES HERZENS – Soziales Lernen mit Schüler/innen einer Förderschule (L).

FH 6
SR 2.18

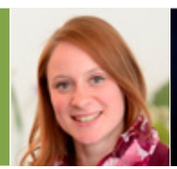
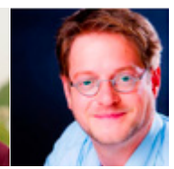
WS.D 06

DIPL.-PSYCH. JAN BLECKWEDEL

ENTWICKLUNGSDIMENSIONEN DER LIEBE
Wie Paarbeziehungen sich entfalten können.
Ein systemisches Modell für die Entwicklung von Liebesbeziehungen.

FH 14
SR 5

WS.D 07

DIPL.-PÄD. CORINNA BLIEDTNER-ZIEGENHAGEN & B.A. MARTIN DIEM

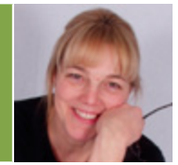
MÄNNER UND FRAUEN
In der Balanceorientierung zur eigenen Identität.

FH 8
SR 2.22

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

15:00 - 17:00 Uhr
WS.D – WORKSHOPS

WS.D 08



DR. HELKE BRUCHHAUS–STEINERT

SEXUALITÄT UND PARTNERSCHAFT IM ALTER

FH 6
SR 1.01

WS.D 09

DIANA BÖLKE

BEWEGENDE BIOGRAFIEARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN
Die „Kissenstoffcollage“ als neue handlungsorientierte Methode eingewebt in das Leben.

FH 6
SR 1.10

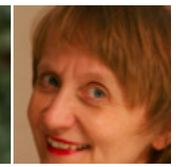
WS.D 10

DR. ANNIKA FALKNER

WENN DAS GERICHT EMOTIONEN KLÄREN SOLL ...
Systemisches Arbeiten am Familiengericht in Sorge- und Umgangsrechtsprozessen.

FH 6
SR 1.22

WS.D 11

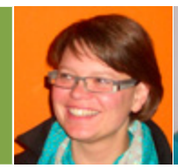
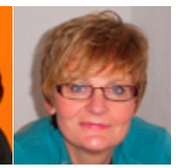


DIPL.-HEILPÄD. SEBASTIAN FUNKE & DIPL.-PSYCH. KATHRIN LÖSCHNER

WIR WOLLEN SPASS MITEINANDER HABEN
Paartherapeutisches Arbeiten mit Beziehungsverträgen am „Paar-Lebensfluß“.

FH 6
SR 2.09

WS.D 12

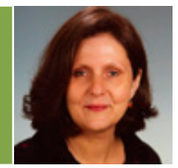



DIPL.-REL.-PÄD.CONSTANZE GÄTHJE & DIPL.-SOZ.PÄD. GABRIELE SCHMIDT

WOZU ELTERNARBEIT?
Systemisches Arbeiten in Kindertagesstätten: von der Ohnmacht zur Lust!

FH 7
SR 2.02

WS.D 13

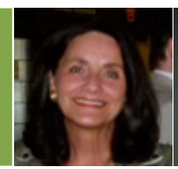
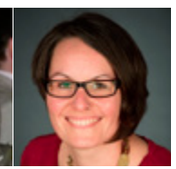


DR. ANDREA GOLL-KOPKA

TRAUER UND VERLUST BEI KÖRPERLICHEN, KOGNITIVEN ODER EMOTIONALEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

FH 14
SR 6

WS.D 14

DIPL.-PÄD. MICHAELA HERCHENHAN & DIPL.-SOZ.ARB. TANJA KUHNERT

ANGST UND OHNMACHT
Hartz IV und das Gefühlskarusell.

FH 7
SR 2.04

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

DON 24 SEPTEMBER

15:00 - 17:00 Uhr
WS.D – WORKSHOPS

WS.D 15

PROF. JOHANNES HERWIG-LEMPP
SYSTEMISCHES SYSTEMISCH WEITERVERMITTELN

FH 14
SR 7

WS.D 16

DIPL.-PSYCH. JULIA QUEHENBERGER & DIPL.-PSYCH. ULRIKE LUX
BINDUNG UND AUTONOMIE
Kindliche Wutanfälle und praktisch bewährte Interventionen auf der elterlichen Paarebene.

FH 14
SR 3

WS.D 17

DIPL.-SOZ.ARB. GISELA KEIL
TEAMTANGO IN ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN
Liebe und Leidenschaft oder Erfolg und Niederlage oder Motivation und Gelassenheit.

FH 6
SR 2.07

WS.D 18

HELMUT KUNTZ
MIT MITGEFÜHL KÖRPER UND SEELE HEILEN

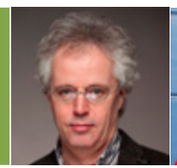
FH 8
SR 2.27

WS.D 19

ROBERT LAABS
FREUNDE UND FEINDE
Friede, Freude, Wutausbruch – Utilisation von Konflikten.

FH 7
SR 1.05

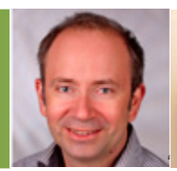
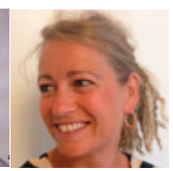
WS.D 20



M.A. MATTHIAS OHLER
FRANK WEDEL
MERKST DU WAS? –
Atmosphärische Intelligenz® am Nerv zwischen Drinnen und Draußen.

FH 8
SR 1.06

WS.D 21

DIPL.-PSYCH. RAINER ORBAN &
DIPL.-PSYCH. INES SCHÄFER
"GEWEINT HAB´ ICH
BEERDIGU
Lösu
Juge

VERLEGT AUF FREITAG – WS.F 26

leitung trauernder Kinder,
und deren Familien.

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

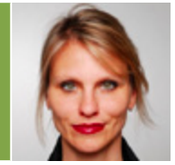
15:00 - 17:00 Uhr
WS.D – WORKSHOPS

WS.D 22

SANGITA POPAT
LACHYOGA – LACHEN OHNE GRUND
Potentiale und Grenzen eines jungen Entspannungsverfahrens.

FH 8
SR 1.12

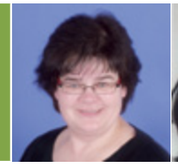
WS.D 23



DIPL.-PSYCH. ANETT RENNER
ZEIT FÜR SYSTEMISCHE ACHTSAMKEIT
Gefühle und Konflikte in den Arbeitswelten achtsam und lebendig nutzen.

FH 14
SR 1

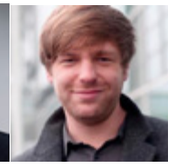
WS.D 24



DR. URSULA STRADMANN &
DIPL.-SOZ.ARB. INES MÜLLER
MARTE MEO WORKSHOP
Durch die "Kraft der Bilder" verbindende Emotionen einfangen!

FH 8
SR 1.04

WS.D 25



FRAUKE ZABEL &
DIPL.-PSYCH. SEBASTIAN ZIETZ
BINDUNG UND AUTONOMIE
FESTHALTEN UND LOSLASSEN –
Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik am Beispiel von Bindung und Autonomie.

Messe Haus 1 Berat-ungs-raum

WS.D 26

DIPL. -THEOL. EVA TILLMETZ
FIB – FAMILIE IN BALANCE
Mit allen Sinnen Familiengründung begreifen.

FH 8
SR 1.10

WS.D 01–26

MEHR ERFAHREN
Wenn Sie mehr über die einzelnen Workshops erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf-tagung-2015.de/workshops/workshop-details/** tun.

< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum; MH = Messehalle; Messe Haus = Mese Haus neben Messehalle

FRE 25 SEPTEMBER

9:30 - 11:30 Uhr
WS.F – WORKSHOPS

WS.F 01

ANDREA BAHRS & MAG. PÄD. PSYCH. JANINE NEUBAUER

DIE BEGLEITUNG VON „GROSSEN“ GEFÜHLEN BEI „KLEINEN“ MENSCHEN IN EINEM FAMILIENGERICHTLICHEN VERFAHREN

FH 8
SR 2.22

WS.F 02

DIPL.-PÄD. SILVIA BICKEL-RENN

KÜSST DIE LIEBE WACH!
Prozesshafte Paararbeit in innerer Achtsamkeit.

FH 14
SR 1

WS.F 03

DIPL.-PÄD. CORINNA BLIEDTNER-ZIEGENHAGEN & DIPL.-KOMM.PSYCH. MIRIAM I. A. NEELSEN

GET IT ON - WIR GEHEN ES GEMEINSAM AN
Unterstützungsstrategien für und mit Kindernund Jugendlichen mit AD(H)S.

FH 6
SR 1.01

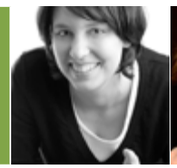
WS.F 04

DR. ANDREAS EICKHORST

GEFÜHLE IM TRIADISCHEN SYSTEM VON VATER, MUTTER UND SÄUGLING

FH 6
SR 2.07

WS.F 05

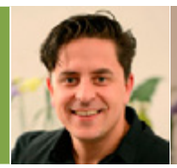
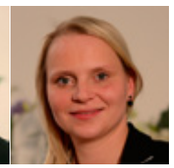


DIPL.-SOZ.PÄD/ SOZ.ARB. JESSICA FENZL & DIPL.-PSYCH. RENÉ MENEGHETTI

MOTIVATION UND GELASSENHEIT
RUHE BITTE!

FH 8
SR 1.04

WS.F 06

DIPL.-PÄD. CHRISTIAN FRICKE & DR. ANJA NOVOSZEL

GLÜCKSBERGE, SEHNSUCHTSSCHLUCHTEN UND MUTFELSEN!

FH 14
SR 3

WS.F 07

CARSTEN HENNIG

MASSGESCHNEIDERT?
Personaltraining und Organisationsentwicklung im Spannungsfeld von Akquise und Produktentwicklung.

FH 14
SR 2

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

09:30 - 11:30 Uhr
WS.F – WORKSHOPS

WS.F 08

PROF. JOHANNES HERWIG-LEMPP & M.A. JULIA HILLE

MOTIVATION UND GELASSENHEIT
SEHEN UND GESEHEN WERDEN –
Professionelle Identitäten konstruieren.

FH 14
SR 7

WS.F 09

DIPL.-PSYCH. SABINE HOLDT & DIPL.-PSYCH. MARCUS SCHÖNHERR

MOTIVATION UND GELASSENHEIT
MITEINANDER AUSEINANDER

FH 8
SR 2.27

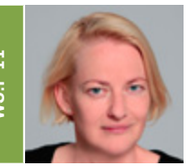
WS.F 10

DIPL.-PSYCH. DANA HÜNECKE & DIPL.-SOZ.PÄD. BEATE MEISSNER

KLEIDER MACHEN LEUTE

FH 7
SR 2.02

WS.F 11



DIPL.-PSYCH. ULRIKE JUCHMANN

MIT-GEFÜHL
Der achtsame Umgang mit Emotionen.

FH 6
SR 1.10

WS.F 12

DIPL.-SOZ.PÄD. TOM KÜCHLER

DIE VERFLÜSSIGUNG DER IRRATIONALITÄT
Tools für die Arbeit mit hinderlichen Glaubenssätzen und Stressverstärkern.

FH 14
SR 4

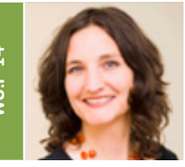
WS.D 13

DIPL.-PSYCH. ANNE M. LANG

DIE THERAPEUTIN ALS „SUGGESTIVE INTERVENTION“!
Workshop mit Input – Übung – Demo.

FH 6
SR 1.20

WS.F 14



DIPL.-SOZ.PÄD. MARGIT LÖCHTE

MUSTER DURCHBRECHEN –
SELBSTBESTIMMT LEBEN

FH 6
SR 1.22

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

FRE 25 SEPTEMBER

09:30 - 11:30 Uhr
WS.F – WORKSHOPS

WS.F 15

DIPL.-SOZ.PÄD. BIRGIT MASCHKE
ERFOLGE UND MISSERFOLGE IM KINDERSCHUTZ

FH 7
SR 1.05

WS.F 16

ANNKATRIN MENDE
GEMISCHTE GEFÜHLE
Konstruktivistische Ideen im systemischen Arbeitsfeld mit Menschen auf der Suche nach sexueller Orientierung.

FH 6
SR 2.18

WS.F 17

DIPL.-SOZ.PÄD. ULRIKE VON DER MOSEL
MOTIVATION UND GELASSENHEIT
GESCHICKTER UMGANG MIT GESCHICKTEN* KLIENTINNEN –
Gelassenheit im Umgang mit wenig motivierten KlientInnen im Zwangskontext.

FH 6
SR 2.09

WS.F 18

DIPL.-REL.-PÄD. FRANK NATHO
MYTHOS LIEBE – WIE DIE LIEBE IN DIE PAARBEZIEHUNG KAM
Kleiner historischer Spaziergang durch die Entstehung eines Beziehungsideals.

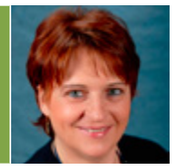
FH 6
SR 2.20

WS.F 19

DIPL.-SOZ.PÄD. HANS RÄBIGER-STRATMANN
BINDUNG UND AUTONOMIE
ELTERNPRÄSENZ STATT SUCHTPRÄSENZ –
Das Elterncoaching.

FH 14
SR 6

WS.F 20



B.A. BIANKA REICHARDT
JUNGS SIND KLASSE, WENN MAN SIE VERSTEHT! – MÄNNER AUCH
ODER MÄNNER SIND KLASSE, WENN MAN SIE VERSTEHT! – FRAUEN AUCH

FH 8
SR 1.06

WS.F 21

DR. THOMAS REYER
WAS MACHT DAS MIT DEM THERAPEUTEN?
Das eigene Bauchgefühl wahrnehmen und nutzen.

FH 14
SR 5

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

09:30 - 11:30 Uhr
WS.F – WORKSHOPS

WS.F 22

DR. KLAUS SCHENCK
„ENTWICKLUNGSPFADE IM DSCHUNGEL DER GEFÜHLE“

FH 7
SR 2.04

WS.F 24

DR. JULIA STRECKER
AM ANFANG WAREN DIE SINNE
Anfängergeist und Sinnlichkeit in der systemischen Beratung und Therapie.

FH 8
SR 1.12

WS.F 25

NEU !

DIPL.-PSYCH. ELKE WÜNNENBERG
„SCHIEF GESUNGEN - TOP REGULIERT“ -
Singen als Resilienzkraft

Messe Haus 6
Beratungsraum

WS.F 26

DIPL.-PSYCH. RAINER ORBAN &
DIPL.-PSYCH. INES SCHÄFERJOHANN
”GEWEINT HAB´ ICH EIGENTLICH NUR BEI DER BEERDIGUNG”
Lösungsorientierte Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher und deren Familien.

FH 8
SR 1.10

WS.F 1–26

MEHR ERFAHREN
Wenn Sie mehr über die einzelnen Workshops erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf-tagung-2015.de/workshops/workshop-details/** tun.

< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

FRE 25 SEPTEMBER

13:00 - 13:30 Uhr
ZUSATZANGEBOT IN DER MITTAGSPAUSE

DIPL.-PSYCH. ULRIKE JUCHMANN
„TANZ MIT GEFÜHL“

MH 2
Vortragsraum

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum; MH = Messehallen; Messe Haus = Messe Haus neben Messehalle

FRE 25 SEPTEMBER

15:00 - 16:00 Uhr

MTG – METHODE TO GO

MTG 01

DIPL.-PÄD. CORINNA BLIEDTNER-ZIEGENHAGEN

ACHTSAMKEIT / MINDFULNESS

Mehr als eine Methode zur Stressreduktion.

FH 14 SR 1

MTG 02

B.A. MARTIN DIEM

ZWEISAM AKTIV

Praktische Methoden für gemeinsames Erleben.

FH 14 SR 2

MTG 03

DIPL.-SOZ.PÄD./ SOZ.ARB. JESSICA FENZL

AUSSTELLUNG

Erdbeerfrösche und Teppichäpfel – systemisches Denken verstehen.

Messe Haus 1 Beratungsraum

MTG 04

TATJANA BRAUN & DIPL.-SOZ.PÄD. SABINE LÜCK

STARKE WURZELN – Das Therapie und Diagnostikspiel der Methode GENERATION-CODE® für Familientherapie, Beratung und Biografie-Arbeit in vielen versch. Settings einsetzbar.

MH 1 Saal Röntgen

MTG 05

DIPL.-PSYCH. BJÖRN ENNO HERMANS & PROF. JOHANNES HERWIG-LEMPP

DIE SYSTEMISCHE UNWIRKSAMKEIT VON HUMOR

MH 1 Saal Holthusen

MTG 06

DIPL.-REL.-PÄD. FRANK NATHO

VERSAMMLUNG DER GEFÜHLE

Trauer und andere diffuse Gefühlszustände externalisieren - Emotionen, ins Gespräch bringen und Lösungsprozesse anregen.

MH 1 Saal Meyer

MTG 07

DR. KLAUS SCHENCK

„WISHBONES“

FH 14 SR 3

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

15:00 - 16:00 Uhr

MTG – METHODE TO GO

MTG 08

DIPL.-SOZ.PÄD. SILJA THIEME

STARKEN GEFÜHLEN DURCH KOMMUNIKATION BEGEGNEN PSYCHOTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

MH 1 Saal Werner

MTG 01–08

MEHR ERFAHREN

Wenn Sie mehr über die einzelnen Workshops erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf-tagung-2015.de/workshops/workshop-details/** tun.

< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

FH = Fachhochschule; SR = Seminarraum

FRE 25 SEPTEMBER

15:00 - 16:00 Uhr

WIG – WORKSHOPS IM GRÜNEN

Sie werden von Ihren Workshopleitern/innen an den Messehallen abgeholt.
Treffpunkt 14.45 Uhr siehe Grafik Seite 36.

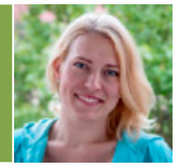
WIG 01

MARIA SEIDEL
Übungsleiter B in der Prävention, Pilatestrainerin
PILATES TRIFFT KÖRPERWAHRNEHMUNG
EB

WIG 02

JULIANE DUCHSTEIN
Gesundheitswissenschaftlerin & Fitnesstrainerin
BEWUSSTSEIN FÜR DEN GESUNDEN RÜCKEN
EB

WIG 03



JENNY HASE
Gesundheitswissenschaftlerin & Entspannungstrainerin
ACHTSAMKEITSPRAXIS IN DER NATUR
EB

WIG 04

ANGELA LANG
Entspannungstherapeutin - Personaltrainerin - Ayuveda-Therapeutin
TAI CHI & MEDITATION
EB

WIG 05

MELANIE LANGE
Trainerin für Tanz und Balance, Entspannung und Stressbewältigung
TANZ UND BALANCE
EB

WIG 06

MARTIN PLATH
Hundetrainer, Therapiehundeführer
MEHR ALS EIN SPAZIERGANG – THERAPEUTISCHES LERNEN IM HUNDERUDEL MIT DEN THERAPIEHUNDEN AARON UND AMADEO, BALOU UND SIENNA
EB

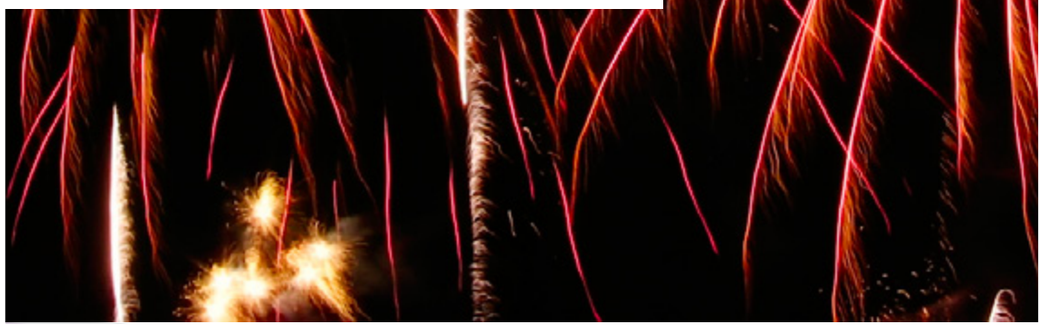
WIG 07

KATRIN WILLMER
Gesundheitswissenschaftlerin, Systemische Therapeutin und Yoga Lehrerin
YOGA UND ACHTSAMKEIT IN BEWEGUNG
EB

EB = Elbauenpark

feelings and fantasy

25.09.2015 ab 19.30 Uhr
Festung Mark, Hohepfortewall 1



feelings and fantasy

Leuchtende Fackeln begleiten Sie in eine Nacht voller Gefühl und Phantasie. An kleinen Ständen erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten, auf der Bühne bringt Sie eine Live-Band zum Tanzen oder Mitsingen und diverse Bars bieten Ihnen bis weit nach Mitternacht beste Drinks zum Genießen. Die Festung Mark versteckt in ihren geheimnisvollen Gängen Lounge-Ecken zur guten Unterhaltung, bietet auf mehreren Etagen faszinierende Blickwinkel auf Gäste und Künstler und ist eine grandiose Kulisse für das mitternächtliche Feuerwerk.

Seien Sie am 25.09.2015 ab 19.30 Uhr unser Gast und verbringen Sie einen unvergesslichen Abend mit Musik, Essen und Unterhaltung in der Festung Mark (Hohepfortewall 1, 39104 Magdeburg). Die Kosten für Eintrittskarte belaufen sich auf 47 Euro pro Person (inkl. Essen und Welcome-Drink). Einst Teil der größten preußischen Festung sind die ehemaligen Kanonengänge und Kasemattengewölbe heute ein vielfältiges Kultur- und Tagungszentrum in unmittelbarer Nähe der Elbe und direkt im Herzen der Magdeburger Innenstadt. Mächtige elf Meter hohe Gewölbe, geheimnisvolle Nischen und ein großer Festungshof an der mehr als ein halbes Jahrtausend alten Stadtmauer bilden die überwältigende Kulisse für diese einzigartige Veranstaltung.

DON 24 SEPTEMBER

17:30 - 19:30 Uhr
FG – FACHGRUPPEN DGSF

FG 01	ARMUT UND SYSTEM	KATHRIN STOLL Gründungstreffen der Fachgruppe	FH 6 SR 2.09
FG 02	HOCHSCHULEN	DR. ASTRID BEERMANN-KASSNER & DR. JOSEPH RIEFORTH Fachgruppentreffen von 17.30 bis 18.15 Uhr	FH 14 SR 3
FG 03	HUMANE ARBEIT UND BURNOUT-PRÄVENTION	CARSTEN HENNIG Humane Arbeit – Eine realistische Alternative zu Hamsterrad, Hungertuch, Horror-Trip?	FH 14 SR 5
FG 04	INTERKULTURELLE FAMILIENTHERAPIE UND BERATUNG	GHAZALEH BAILEY Fachgruppentreffen	FH 6 SR 1.20
FG 05	MEDIATION	DR. ASTRID BEERMANN-KASSNER & DR. JOSEPH RIEFORTH Fachgruppentreffen von 18.15 bis 19.00 Uhr	FH 6 SR 1.01
FG 06	SYSTEMISCH-LÖSUNGSORIENTIERTE ARBEIT IM KONTEXT FAMILIENGERICHTLICHER VERFAHREN	PETER THIEL Fachgruppentreffen	FH 6 SR 1.22
FG 07	SYSTEMISCHE AUFSTELLUNGEN	HOLGER LIER & RANDOLF HUMMEL SystemikerInnen stellen (sich) auf – Methodenvielfalt – Erntezeit	FH 7 SR 1.03
FG 08	SYSTEMISCHE BERATUNG	PROF. DR. RENATE ZWICKER-PELZER, ANNETTE QUENTIN & PROF. DR. FRANZ-CHRISTIAN SCHUBERT Fachgruppentreffen	FH 6 SR 2.07
FG 09	SYSTEMISCHE BERATUNG IN SEELSORGLICHEN KONTEXTEN/ SYSTEMISCHE SEELSORGE	ANDREAS BRENNEKE & DR. JULIA STRECKER Systemische Seelsorge goes sexy... Einsichten und Aussichten in seelsorglichen Kontexten aus beraterisch-sinnlicher Perspektive	FH 6 SR 1.10
FG 10	SYSTEMISCHE KINDER- UND JUGENDHILFE	ANKE LINGNAU-CARDUCK & RAINER ORBAN Fachgruppentreffen	FH 14 SR 1
FG 11	SYSTEMISCHE KINDER- UND JUGENDPSYCHOTHERAPIE/ -PSYCHIATRIE	ULRIKE BEHME-MATTHIESSEN Workshop: „Interkulturelle Familientherapie“ / Referentin: Ghazaleh Bailey	FH 14 SR 6
FG 12	SYSTEMISCHE ONLINE-BERATUNG	DR. JOACHIM WENZEL Fachgruppentreffen	FH 6 SR 2.18
FG 13	SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK	THOMAS SCHWARZ Fachgruppentreffen mit Impulsvortrag „Das Gefühl in der Pädagogik - eine systemische Betrachtung“	FH 14 SR 2

17:30 - 19:30 Uhr
FG – FACHGRUPPEN DGSF

FG 14	SYSTEMISCHE SOZIALARBEIT	PROF. DR. JOHANNES HERWIG-LEMPP Fachgruppentreffen	FH 6 SR 2.20
FG 15	SYSTEMISCHE SUPERVISION, COACHING UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG	IRIS FISCHER & PETRA LAHRKAMP „Emotionen in Coaching – Supervision – Organisationsentwicklung“	FH 14 SR 7
FG 16	TRAUMA UND SYSTEM	ALEXANDER KORITTKO Entwicklungen aus dem Bereich der Psychotraumatologie	FH 14 SR 4
FG 17	SUCHT	ANDREAS GANTNER, HARALD STICKEL UND HELMUT KUNTZ „Risiko Cannabis? Risiko Cannabispolitik? Legalize it?“	FH 7 SR 1.05

DGSF
Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

MITGLIED WERDEN

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) verbindet Menschen und Institutionen, die systemisch arbeiten. Sie ist ein berufsübergreifender Fachverband für Systemische Therapie, Beratung, Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung mit rund 6.000 Mitgliedern.

DIE VORTEILE EINER DGSF-MITGLIEDSCHAFT

- Vergünstigter Teilnahmepreis bei den DGSF-Jahrestagungen und bei DGSF-Fachtagen
- Unterstützung bei der fachlichen Vernetzung über Fachgruppen, Regionalgruppen oder Mailingliste(n)
- Werbung in eigener Sache auf den gut „gerankten“ DGSF-Internetseite durch ein Mitgliederportrait mit Foto und weiteren Dateien
- Nutzung des Mitgliederbereichs mit „Serviceinformationen“ auf den DGSF-Internetseiten
- Aufnahme von zertifizierten Mitgliedern in die Listen „systemischer Fachleute“ unter www.familientherapie.org
- Kostenloser Bezug der Fachzeitschrift Kontext (viermal jährlich)
- Vergünstigte Zertifizierung

www.dgsf.org

MEHR ERFAHREN

Wenn Sie mehr über die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) erfahren möchten, können Sie dies im Internet unter: **www.dgsf.org** tun.

< Oder scannen Sie diesen QR–Code mit Ihrem Handy

HAPPY BIRTHDAY – DAS ISFT WIRD 25 JAHRE!

ISFT
Institut für systemische Forschung, Therapie und Beratung
www.isft-magdeburg.de

Die Räumlichkeiten des ISFT befinden sich in zwei Gründerzeitobjekten in der Hegelstraße 18 und in der Haeckelstraße 6. Auf insgesamt mehr als 600qm erwarten Sie außer einem Höchstmaß an systemischer Kompetenz eine Vielzahl innenarchitektonischer und gestalterischer Überraschungen. Neben der Selbstverständlichkeit moderner Tagungstechnik, inklusive Videoübertragungsmöglichkeiten, verfügt das Institut über phantasievolle Ausstellungsobjekte der Magdeburger Designerin Elena Egli. Genauso überraschend und innovativ wie wir unsere Umfeldbedingungen gestaltet haben, verstehen wir unseren Lehrauftrag. Neben soliden Ausbildungsinhalten mit zertifizierten Abschlüssen erweitern wir ständig unsere Angebote und bieten unseren Teilnehmern renommierte Gastreferenten, neues Wissen aus erster Hand und Systemisches Know-how up to date. Manche Begegnungen haben Nachwirkungen – ein Leben lang!

Wenn mir damals, an einem sonnigen Julitag im Sommer 1989 in Budapest auf der „Bridging Conference of Familytherapy" jemand gesagt hätte, dass die Begegnung mit Prof. Dr. Helm Stierlin und Dr. Gunthard Weber aus Heidelberg der Beginn eines neuen Lebensprojekts ist, ich hätte es ihm nicht geglaubt.

1990 begannen wir mit der systemischen Arbeit am Universitätsklinikum Magdeburg. Wir luden renommierte Gäste zu Vorträgen ein, der erste Weiterbildungskurs startete und schnell gewannen wir die ersehnte Kontinuität. In den ersten Jahren erhielten wir wertvolle Unterstützung von den Heidelberger und Hannoveraner Kolleginnen und Kollegen. An dieses wunderbare Miteinander, die schöpferische Kraft und unsere Freude am Gestalten erinnern wir uns alle gern.

Heute haben wir ein breitgefächertes Spektrum systemischer Arbeit, kreativ aufbereitet, methodisch eindrucksvoll und wissenschaftlich immer auf dem neuesten Stand. Es ist großartig zu spüren, was systemisches Denken und Handeln bewirken kann — in den Menschen, mit den Menschen und für die Menschen.

Das ISFT ist ein durch und durch innovatives Team. Wenn wir Ideen diskutieren, gibt es keine Uhr. Da wir lieben, was wir tun, wollen wir, dass es sich weiterentwickelt und schieben diese Entwicklung mit aller Kraft an. Dabei interessiert uns stets das, was wir noch nicht wissen und noch nicht können, denn dort liegt der Schlüssel zu etwas Neuem. Apropos neu: Unsere Ambulanz für Seelische Gesundheit ist ein Projekt, das Ihre Aufmerksamkeit verdient. Besuchen Sie uns unter:
www.die-ambulanz-magdeburg.de

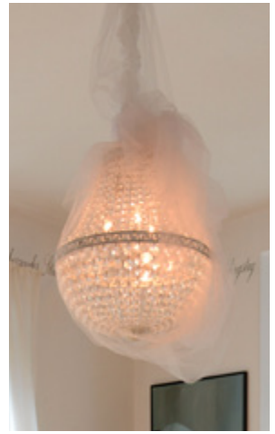
Es lohnt sich, bei uns zu Gast zu sein – auf diesen Seiten, im Internet, besonders aber uns live zu erleben, wirklich zu spüren, dass wir nicht nur eine große Erfahrung aus der Praxis und in der Lehre mitbringen, sondern dass wir alle mit vollem Herzen dabei sind!

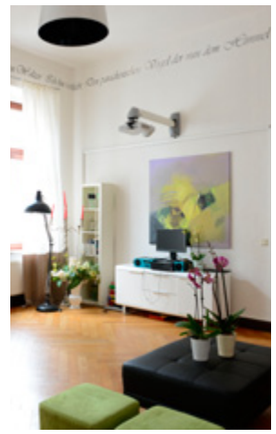
25 Jahre schaffen ein Niveau, das sich mit Stolz als „high level" bezeichnen darf. Es ist Wissen, das Tiefe und Weite hat – Wissen, das Sie mitnimmt in Erkenntnisse, die das Leben fassbar und gestaltbar machen – Wissen, das nicht zuletzt Sie selbst verändern wird.

Herzlich Willkommen!

Dr. Carmen Beilfuß

Dr. Carmen Beilfuß





www.isft-magdeburg.de

Ein Himmel voller Fragen

Carmen Beilfuß präsentiert eine unfassbare Fülle von einfühlsamen, interessierten und effektiven Fragen für das therapeutische Gespräch. Die Themen der Fragenkataloge sind vielfältig. Die Autorin beschreibt therapeutische Interviews mit Fragen über Kindheit, Jugend, Familie, Freundschaften, Beziehungen, Liebe, Krankheit, Erfolg, Abschied, Neubeginn, Arbeit, Kreativität und viele weitere wichtige Themenbereiche.

Ein sehr hilfreiches Buch für nahezu jede therapeutische Arbeit.

Melchior Fischer, M.E.G.A.Phon, 2015

173 Seiten, 20 Ill., Kt, 2015
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0083-6

268 Seiten, 59 Abb., Kt, 2012
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-856-4

208 Seiten, Kt, 6. Aufl. 2015
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-624-9

Kartenset
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-259-3

Buch und Kartenset
auch als Package erhältlich

€ (D) 37,–/€ (A) 38,10
ISBN 978-3-89670-641-6

Carl-Auer Verlag • www.carl-auer.de
Auf **www.carl-auer.de** bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert.

DAS TAGUNGSTEAM

v. l. n. r.: Karina Rosengart, Christian Fricke, Ansgar Röhrbein, Dr. Kathrin Stoltze, Thomas Meyer-Deharde, Dr. Carmen Beilfuß, Dr. Anja Novoszel, Dr. Anika Falkner, Alexandra Schlicht

7 ist eine Glückszahl, oder? Wenn also 7 Lehrtherapeuten/ innen die Ärmel hochkrempeln und sich mit drei weiteren tollen Frauen – Karina Rosengart, Alexandra Schlicht und Edelgard Page (Organisation ISFT) – an die Arbeit machen, dann kann auch solch eine gigantische Aufgabe wie ein 1000 Personen-Kongress mit über 100 Referenten und Referentinnen gemeistert werden. Dabei glühen Telefone, entwickeln Maillisten Endlosschleifen, es werden Tonnen von Papier bewegt, ordnerweise Zahlungseingänge kontrolliert, mehr als zweitausend Tickets zugeordnet, hunderte liebevolle Telefonate geführt, jede Frage geduldig beantwortet, über 40 Räume ausgestattet und tagelang um die Versorgung der Gäste gerungen. Eine Aufgabe, deren gewaltige Größe immer wieder unterschätzt wird. Gottseidank darf man sagen, denn als wir uns vor bereits drei Jahren freudig in die Planung stürzten und tolle Referenten und Referentinnen buchten, war alles pure Freude. Jeder Schachzug, der gelang, löste Freudensprünge aus: Hurra, die „berühmten Schmid –ts“ kommen (gemeint sind der Bestsellerautor Prof. Dr. Wilhelm Schmid und einer der besten Redner, die das systemische Feld zu bieten hat Dr. Gunther Schmidt), dann sagten auch „die Forscher“ zu (Günter Schiepek, Jochen Schweitzer, Matthias Ochs), der beliebte Minimax-Referent Dr. Manfred Prior und unser Lieblingsgeschichten-Erzähler Bernhard Trenkle. Wir könnten die Liste endlos fortsetzen, Prof. Eia Asen, Dr. Tom Hegemann, Dr. Retzlaff und der perfekte Import aus Österreich Dr.Bartl. Zwischen den aktuell notwendigen Entlastungsseufzern in 16 stündigen Arbeitstagen lächeln wir immer noch unseren Gästen entgegen.

Es wird der Wahnsinn! Wahnsinnig spannend, wahnsinnig emotional, wahnsinnig schön!

NEUES AMBULANTES VERSORGUNGSMODELL

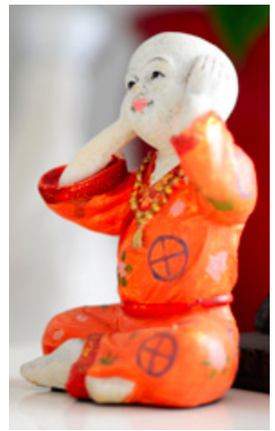
AMBULANZ FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Die Ambulanz für Seelische Gesundheit ist ein neues ambulantes Versorgungsmodell unter der Leitung von Dr. Carmen Beilfuß in Zusammenarbeit mit der BARMER GEK. Angesichts der immer höheren Zahl betroffener Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen und langer Wartezeiten auf eine psychotherapeutische Behandlung startete die Ambulanz am 6.04.2014 ihre Arbeit mit dem Ziel, schnelle und effektive Behandlungsmodelle anzubieten. Im Konzept sind moderne wissenschaftliche Erkenntnisse aus Medizin, Psychologie und Psychotherapie, Gesundheits- und Hirnforschung in systemischen kurzzeit- und lösungsorientierten Behandlungskonzepten verankert. Diese integrativen Angebote unterstützen Menschen mit akuten Problemen, Störungen und Krankheitserleben, seelische Stärke und Gesundheit in einem einzigartigen Behandlungsmodell zurückzugewinnen. Ein Team von über 20 Therapeuten/innen und Gesundheitsexperten/innen arbeitet mit Herz und Verstand an Lösungen für die verschiedensten gesundheitlichen Probleme. Jeder Patient darf sich auf einer Behandlungsfläche von mehr als 300qm, die von der Magdeburger Malerin und Innenarchitektin Elena Egli einfühlsam komponiert und gestaltet wurde, mehr als wohlfühlen. Die Arbeit der Ambulanz wird wissenschaftlich evaluiert. Die bisherigen Auswertungen unterstreichen den Erfolg der Behandlung überraschend deutlich. Nach nur 4 Wochen sinkt der Anteil der Patienten mit ausgeprägter depressiver Symptomatik von über 50 auf nur 10 Prozent, bei den schwer depressiv Erkrankten zeigen sich durchgängig signifikante Verbesserungen, die Ausprägung der erfassten 21 Krankheitssymptome geht um die Hälfte zurück. Wir freuen uns mit unseren Patienten über ihre großen gesundheitlichen Fortschritte.

DIE AMBULANZ BIETET FOLGENDE LEISTUNGEN AN

- 4+4 Modell - Das Intensivprogramm bei psychischen Belastungen, Ängsten, Depressionen und Burn-Out
- 1 + 5 Modell - Lösungsorientierte Einzelgespräche
- Lösungen bei Partnerschafts- und Familienproblemen
- Lösungen lernen: Vorträge und Seminare

Die Ambulanz und die Wunderlandpraxis können Sie in der Tagungswoche besuchen:
Hegelstraße 18, 39104 Magdeburg – 5 min Fußweg vom Magdeburger Dom
Dienstag 22.09.15 und Mittwoch, 23.09.15 jeweils 13 – 16 Uhr



www.die-ambulanz-magdeburg.de

DAS WUNDERLAND ÖFFNET SEINE TÜREN

Wenn Menschen desillusioniert, müde, traurig oder gar verzweifelt eine psychotherapeutische Praxis betreten – und das tun sie sehr oft in solchen Stimmungen – sollte Ihnen etwas Helles begegnen. Die ersten Eindrücke mögen sie freundlich und unaufdringlich daran erinnern, dass das was sie fühlen zwar wahrhaftig, aber gleichzeitig vorübergehend ist, dass das Leben unendlich viele Facetten hat und die Tränen genauso wie das Lachen kennt. Die Wunderlandpraxis lädt ein, das was „draußen" ist, draußen zu lassen und hineinzustolpern ins Innere, in die Seele mit ihren tausenden von Bildern, ins Herz mit seinen leidenschaftlichen Gefühlen und in die Phantasie, die die Wege bereits kennt, die der Verstand erst noch entdecken will. In der Wunderlandpraxis treffen Sie nicht nur Alice persönlich, nicken dem weißen Kaninchen freundlich zu und bewundern die verrückten Kreationen des Hutmachers – nein, eine wunderbare Fee begleitet von zwei weißen Polarbären verwöhnt Sie mit Traumkugeln und Lösungspralinen. Manchmal genügt eben ein winzig kleiner Schritt und das Wunderland öffnet seine Türen!

FRAGEN AN DIE BESUCHER DER WUNDERLANDPRAXIS

- Bitte beschreibe mir 3 Merkmale deines Wunderlandes!
- Alice: „Ich liebe weiße Kaninchen." ... und welche Tiere liebst du?
- Wir haben Platz geschaffen. Was möchtest du entrümpeln? Wofür möchtest du Platz haben?
- Grinsekatze: „Du machst dich besser auf den Weg."

...und wohin machst du dich gerade den Weg?

Alice: „Manchmal denke ich bereits vor dem Frühstück 6 unmögliche Gedanken."
Welche verrückte Idee gönnst Du Dir besonders gern?

Die Ambulanz und die Wunderlandpraxis können Sie in der Tagungswoche besuchen:
Hegelstraße 18, 39104 Magdeburg – 5 min Fußweg vom Magdeburger Dom
Dienstag 22.09.15 und Mittwoch, 23.09.15 jeweils 13 – 16 Uhr

TRÄUMEN – STAUNEN – FREUEN.

Die unwiderstehliche Verbindung zwischen Phantasie, Profession und Heilkunst.

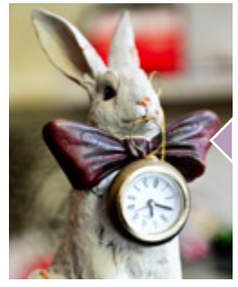
EINE TASSE TEE WARTET AUF SIE.

WO ROTE ROSEN AUF DEN KISSEN BLÜHEN, KANN DAS HERZ SICH SORGLOS ÖFFNEN.

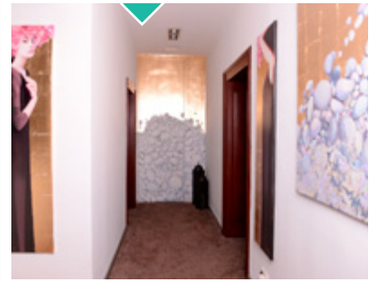
EIN TRAUM-PLATZ, UM NEUE KRAFT ZU TANKEN.

DIESE PRAXIS HAT SEELE UND CHARAKTER.

DAS GOLD ERINNERT AN DIE SCHÖNEN UND GLANZVOLLEN MOMENTE DES LEBENS UND AN DIE INNEREN SCHÄTZE.



FOLGEN SIE DEM WEISSEN KANINCHEN - & IHR LEBEN GEWINNT AN ZAUBER UND ABENTEUER.

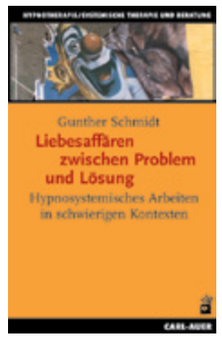


www.wunderland-praxis.de

Simply systemic

Systemische Therapie und Beratung bei Carl-Auer

653 Seiten, 14 Abb., Gb, 2014
€ (D) 84,–/€ (A) 86,40
ISBN 978-3-89670-577-8



460 Seiten, Kt, 6. Aufl. 2015
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-430-6

240 Seiten, Kt, 3. Aufl. 2015
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-822-9

126 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-8497-0081-2

245 Seiten, 37 Abb., Kt, 2010
€ (D) 27,95/€ (A) 28,80
ISBN 978-3-89670-744-4

184 Seiten, Kt, 2014
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0001-0

Carl-Auer Verlag • www.carl-auer.de
Auf **www.carl-auer.de** bestellt – liefern wir deutschlandweit portofrei.

KONTAKT

ISFT Magdeburg
Hegelstraße 18
39104 Magdeburg

ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO

Donnerstag 24.09.2015: 8.^{00} Uhr bis 18.^{00} Uhr
Freitag 25.09.2015: 8.^{00} Uhr bis 18.^{00} Uhr
Samstag 26.09.2015: 8.^{00} Uhr bis 11.^{00} Uhr

VERANTWORTLICH

Dr. Carmen Beilfuß

TAGUNGSTEAM/ REDAKTIONSTEAM

Dr. Carmen Beilfuß, Alexandra Schlicht, Karina Rosengart

GESTALTUNGSKONZEPT/ LAYOUT

Jörg Bachmann – esefge

INTERNETAUFTRITT

Sebastian Scholz – puls werbeunternehmen

BILDNACHWEIS (von links nach rechts und von oben nach unten)

Bastian Kienitz / Shutterstock.com (S.9); fotolia.de 71620053 - Herbst 08329 © marcus_hofmann (S.9); fotolia.de 54505088 - Magdeburger Dom in Abenddämmerung © papics (S.9); Kloster unserer Lieben Frauen – Dieter Drewitz (S.9); Hundertwasserhaus – Dieter Drewitz (S.9); Innenstadt Magdeburg – (c)mapz.com; Ivo Petzold – Bilder (S.45, 47, 49, 51); fotolia.de 33275049 - Restaurant's table © oksix (S.39); fotolia.de 69588826 - Colorful and vibrant fireworks © tempus_fugit1980 (S.38);

DGSF
Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

ISFT
Institut für systemische Forschung, Therapie und Beratung